



Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich vermeide ich es das Geschehen in anderen Parteien zu kommentieren. Natürlich war der Rücktritt von Sigmar Gabriel als SPD-Vorsitzender und designierter SPD-Kanzlerkandidat die Meldung der Woche. Nach der Berichterstattung der letzten Monate lag eine solche Entwicklung im Bereich des Möglichen. Ich habe jedoch nicht damit gerechnet, dass es so kommt. Am Ende des Tages muss allein die SPD eine Lösung für ihre Personalfragen finden. Bis zum Ende dieser Legislaturperiode gehe ich von einer konstruktiven Zusammenarbeit in der Regierung aus. Die inneren Personalwechsel der SPD dürfen ihre Regierungsarbeit nicht belasten. Jede Partei ist in erster Linie für das Volk da und sollte sich deshalb möglichst wenig mit sich selbst beschäftigen.

Martin Schulz wird aller Voraussicht nach Kanzlerkandidat der SPD. Schulz ist ein Politiker mit einer bewegten Karriere auf der EU-Ebene. Er hat dort sicherlich Erfahrung und auch Erfolge vorzuweisen. Für was Martin Schulz bundespolitisch steht wissen wir nicht. Letztlich ist Schulz bundespolitisch noch nicht besonders in Erscheinung getreten.

Wir leben in Zeiten in denen sich viel verändert, daher setzen wir auf Kontinuität und haben unsere Bundeskanzlerin erneut für die Kanzlerkandidatur nominiert. Wir werden mit unserer Politik für stabile Verhältnisse in Deutschland sorgen und die positive wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes weiter ausbauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



KURZ UND BÜNDIG

27.01

Grünkohlessen der CDU SZ-Lebenstedt

28.01

Besuch in der Suppenküche Wolfenbüttel

28.01

Aufstellungsversammlung zur Landtagswahl im WK 10: Wolfenbüttel-Süd/Salzgitter Nominierung

29.01

Braunkohlwanderung Gemeindeverband Cremlingen

31.01

Gemeinderatsfraktion Cremlingen

02.02

CDU-Kreistagsfraktion in Wolfenbüttel

03.-04.02

Klausurtagung der CDA Landesverbände

05.02

Braunkohlwanderung der CDU Abbenrode

06.02

Kreistagssitzung in Wolfenbüttel

08.02

Funktionsträgerkonferenz der CDU Kreisverband Wolfenbüttel

09.02

Funktionsträgerkonferenz der CDU Kreisverband Salzgitter

10.02

CDU-Kreistagsfraktion in Wolfenbüttel

11.-12.02

Bundesversammlung zur Wahl des



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



Einer von uns in Berlin – Sitzungs- woche vom 23. Januar bis 27. Januar 2017

Torjubel am Wochenende

Der Bundestag hat eine Lockerung des Lärmschutzes beschlossen. Im Weiteren durchläuft das Gesetz jetzt den Bundesrat. Zukünftig darf ein erhöhter Geräuschpegel am Abend und in den Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen erreicht werden. Damit reagiert der Bundestag auf die Bedürfnisse des Freizeitsportes, der primär am Wochenende und in den Abendstunden stattfindet. „Die morgendlichen Ruhezeiten bleiben bestehen. Ich halte das für einen ordentlichen Kompromiss, der die Bedürfnisse des Breitensportes und die der Anwohner angemessen berücksichtigt.“, so Lagosky.

Technik für unsere Sicherheit nutzen

Der terroristische Anschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz und die jüngsten Gewaltexzesse in Berliner U-Bahnhöfen haben gezeigt, dass die Ausweitung der Videotechnik unerlässlich ist. Nicht nur dient der Einsatz dieser Technik der Verfolgung von Straftätern. Videoüberwachung wirkt insbesondere im Bereich der Alltagskriminalität abschreckend, denn auf gestochen scharfe Bilder „in flagranti“ sind wenige Täter scharf.

Dass sich der rot-rot-grüne Senat in Berlin weiterhin gegen eine Ausweitung der Videoüberwachung sperrt, ist nicht nachvollziehbar – zumal Täter erst jüngst innerhalb von Stunden nach der Veröffentlichung von Bildsequenzen identifiziert werden konnten. Im Bund tun wir alles dafür, um die Videoüberwa-

chung an sensiblen Punkten zu stärken. Deshalb berät der Bundestag in dieser Woche mit dem Videoüberwachungsverbesserungsgesetz einen Vorschlag des Bundesinnenministers, der den Einsatz dieser Technik an öffentlich zugänglichen Anlagen wie Einkaufszentren und Sportstätten erleichtert.



Es gibt jetzt ein Facebook-Profil „Uwe Lagosky“

Die klassische Homepage ist schon lange nicht mehr der letzte Stand der digitalen Kommunikation. Uwe Lagosky nutzt seit dieser Woche einen Facebook-Auftritt, um seine digitalen „Freunde“ über seine Arbeit in Berlin und Zuhause zu informieren. Mit Hilfe von Videos, Textnachrichten und Fotos sollen Menschen erreicht werden, die die lokalen Medien vielleicht nicht verfolgen. „Ich selbst bevorzuge zwar den persönlichen Kontakt mit Menschen, aber Facebook ist sicherlich eine sinnvolle Ergänzung der Kommunikation. Man bekommt ein Feedback zu seinen Posts und man kann quasi im digitalen Plenum diskutieren.“, so Lagosky.

„Obwohl ich die Anfänge des Internets begleitet habe und auch beruflich Rechnersysteme betreut habe, bin ich ein sogenannter *digital migrant* in den Sozialen Medien und habe um Facebook einen großen



Uwe Lagosky MdB

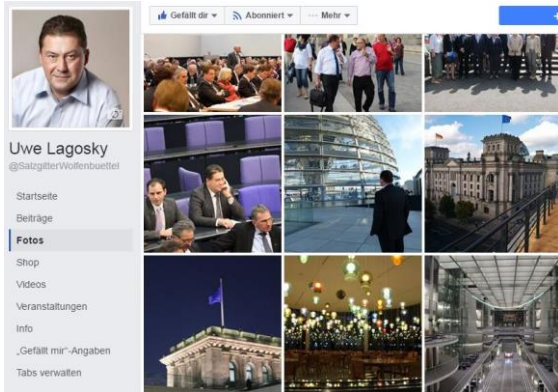
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



Bogen gemacht. Jetzt muss ich erstmal ein Gefühl für dieses neue Medium bekommen. Postet man zu viel oder zu wenig, zu trocken oder zu privat? Ich bin gespannt, wie mein Facebook-Auftritt angenommen wird.“, so Lagosky weiter.



USA bleiben wichtigster Verbündeter außerhalb der EU

Die ersten Maßnahmen des neugewählten US-Präsidenten haben gezeigt, dass er seinen Schwerpunkt auf die amerikanische Innenpolitik legen will. Bei seiner außenpolitischen Linie deutet sich an, dass er in manchen Bereichen umsteuern wird. Der neue amerikanische Präsident ist erst seit wenigen Tagen im Amt. Aber die erste Rede im Amt und seine

Art die Dinge anzugehen geben auch Anlass zur Sorge.

Deutschland und die USA verbindet eine lange Freundschaft. Unter Freunden spricht man miteinander und pflegt das Verhältnis zueinander. Die Union wird darauf dringen, dass das gesamte westliche Bündnis auch weiterhin auf ein regelbasiertes, auf gemeinsamen Werten beruhendes, gemeinsames Handeln setzt. Dies gilt für die Sicherheit wie für die internationale Wirtschafts- und Handelsordnung. „Ich bin davon überzeugt, dass das transatlantische Bündnis einer der Grundpfeiler unserer Sicherheits-, Handels- und Außenpolitik bleiben muss.“, so Lagosky.

Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte zur Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion stimmt über den Antrag der Bundesregierung auf Fortsetzung der deutschen Beteiligung an der Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte namentlich ab. Durch die Verbesserung der Ausbildung der Peschmerga-Kräfte unterstützt die Bundeswehr aktiv die Stabilisierung der Region und die Bekämpfung des internationalen Terrorismus. Seit Beginn des Mandats konnten gemeinsam mit den europäischen Partnern bereits über 12.000 Sicherheitskräfte ausgebildet werden. Das Mandat soll bis zum 31. Januar 2018 verlängert werden und die personelle Obergrenze unverändert bei 150 Soldaten bleiben.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



Neujahrsempfang der CDU Schöppenstedt



Uwe Lagosky in der Eulenspiegelhalle

Gerne bin ich der Einladung der CDU Schöppenstedt zum Neujahrsempfang in die Eulenspiegelhalle gefolgt. Dabei gab ich den Gästen einen Einblick in drei Berliner Schwerpunktthemen: Innere Sicherheit, Digitalisierung / Arbeit 4.0 und die aktuelle wirtschaftliche Situation. Die deutsche Wirtschaft ist so stark gewachsen wie zuletzt im Jahr 2011. Allein im November 2016 wurden Waren im Wert von 108,5 € ins Ausland exportiert. Wir haben Rekordbeschäftigung. Rund 44 Mio. Menschen in Deutschland haben Arbeit. Das sind gut 5 Mio. mehr als 2005. Der Bildungsetat des Bundes wurde auf 16,4 Mrd. € erhöht. 2005 bei Regierungsübernahme lag diese Summe noch bei zaghafte 7,5 Mrd. €. Wolfgang Schäuble kommt nun zum vierten Mal in Folge ohne neue Schulden aus. 2010 betrug die Gesamtschuldenlast noch 82% des BIP. 2016 sind es 68% und das Maastricht-Ziel von 60% ist in Sichtweite. „Bei all den Meldungen von Brexit, Syrien, Terrorismus oder Trump sollte man sich auch diese positiven Entwicklungen ins Bewusstsein rufen.“, so Lagosky.

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages haben heute der Opfer des Nationalsozialismus und insbesondere den „Euthanasie“-Opfern gedacht. Bundestagspräsident Prof. Norbert Lammert, Sebastian Urbanski, Dr. Hartmut Traub sowie Sigrid Falkenstein fanden bewegende Worte. „Was nicht erinnert wird kann jederzeit wieder geschehen, wenn die äußeren Lebensumstände sich entscheidend verschlechtern.“ (Sigrid Falkenstein - Nichte von Anna Lehnkering, ermordet 1940). Die massenhafte Tötung von „unwertem“ Leben wurde durch die Einblick in das Schicksal einzelner Menschen greifbar. „Manches Erinnern erfordert Mut und Beharrlichkeit.“ (Dr. Hartmut Traub - Neffe von Benjamin Traub, ermordet 1941)

Niedersachsenabend auf der Grünen Woche

Beste Grüße von der Grünen Woche. „Deutschland besteht nicht nur aus Berlin und den anderen großen Städten. Gerade unser Niedersachsen ist durch seinen ländlichen Raum geprägt. Die Grüne Woche ist eine gute Gelegenheit den ländlichen Raum auf die politische Agenda zu setzen.“, so Lagosky vom Niedersachsenabend auf der Grünen Woche



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de





Impressionen von der Grünen Woche



Gerhard Schwetje und Uwe Lagosky gut gelaunt auf der Grünen Woche

Wussten Sie schon...?

..., dass alle Gebäude des Deutschen Bundestages mit speziellen Wanduhren ausgestattet sind. Kurz vor namentlichen Abstimmungen fangen die Uhren im gesamten Haus an aufzublinken und geben zudem einen lauten Ton ab. Das unüberhörbare Signal soll sicherstellen, dass kein Abgeordneter eine namentliche Abstimmung verpasst. In ein Gespräch oder in Akten vertieft vergisst man schnell die Zeit und könnte leicht eine Abstimmung versäumen - Die Uhren verhindern dies. Ein unglücklicher Nebeneffekt ist, dass

das Signal leicht mit einem Feueralarm verwechselt werden kann. Bei Praktikanten und Besuchern ist der Schrecken oft groß.



Der beste Freund des Abgeordneten und der Schrecken eines jeden Praktikanten.

Daten und Fakten

Alternative Wintersportangebote werden immer beliebter

Die Zahl begeisterter Wintersportler, die sich abseits klassischer Angebote im Schnee betätigen und naturnah erholen wollen, wird immer größer. Wie eine Befragung der Mitglieder des Deutschen Alpenvereins (DAV) ergab, stieg allein die Zahl der Schneeschuhgeher innerhalb der letzten zehn Jahre um mehr als



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



das Zweieinhalbfache. Damit bewegen sich über 220.000 Sportler regelmäßig abseits des alpinen Skisports und helfen damit dem Wandel hin zu einem nachhaltigen und breiter gefächerten Wintertourismus. Diese Entwicklung fördert vor allem Gebiete am Rande der Alpen und jene, die auf umfangreiche Ausbaumaßnahmen bewusst verzichten. Zum Angebot gehören unter anderem Rodeln, Skitouren und naturverträgliche Winterwanderungen, die für alle Alters- und Schwierigkeitsstufen angeboten werden. Um dabei den Schutz sensibler Wald- und Wild-Schongebiete zu gewährleisten, hat der DAV zusammen mit dem Bayerischen Umweltministerium umfangreiche Wanderrouten erarbeitet.

(Quelle: Deutscher Alpenverein)

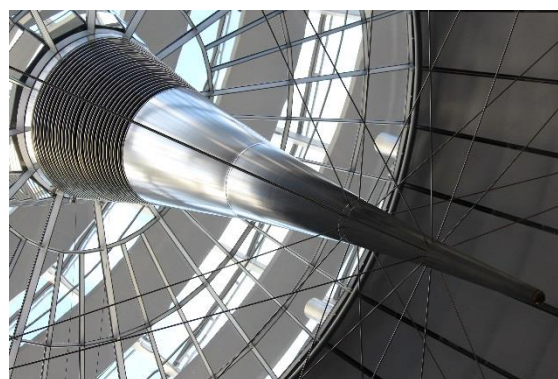
Deutsche Wirtschaft in sehr guter Verfassung

Auch der letzte Jahreswirtschaftsbericht dieser Wahlperiode bestätigt die stabil positive Wirtschaftsentwicklung trotz eines schwierigen internationalen Umfelds. Die Arbeitslosigkeit befindet sich auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung, die Beschäftigung auf einem Höchststand. Die Löhne und Gehälter verzeichnen starke Zuwächse. Für das Jahr 2017 erwartet die Bundesregierung ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 1,4 Prozent.

Die gute Wirtschaftsentwicklung ist auch Ergebnis unserer Haushalts- und Finanzpolitik der schwarzen Null und der ständig steigenden Ausgaben für Bildung und Forschung.

In Bereichen wie Digitalisierung, Fachkräftesicherung, Flexibilität des Arbeitsmarktes, Bezahlbarkeit der Energieversorgung oder Integration von Migranten muss Deutschland erhebliche Herausforderungen anpacken.

Ein großes Anliegen ist der Union, die kräftig angehobenen Bundesmittel für öffentliche Investitionen schneller in die Tat und in konkrete Vorhaben umzusetzen. Das Geld muss schneller in die Straße, ins Breitband und in die Kindergärten kommen. Der Jahreswirtschaftsbericht enthält eine Übersicht der vielfältigen Maßnahmen zur Stärkung öffentlicher wie auch privater Investitionen.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de

CDU

